

Beschluß der Bürgerschaft

vom 30. September 1885.

1. Vertrag der Deputation für den Bollanschluß mit dem Vorsteher einer Privatschule J. H. Wienberg.

Die Bürgerschaft erklärt sich mit dem Antrage der Deputation mit der Abänderung einverstanden, daß in Zeile 3 des Antrags das Wort „geringfügigen“ gestrichen werde, ebenso mit dem ihr vorgelegten Vertrage, jedoch mit dem Zusätze zu § 2, (Ziffer 5): „Die Staatsabgabe wird erlassen.“

2. Bollwerk hinter der Mauer.

Auch die Bürgerschaft erklärt sich mit der beantragten Nachbewilligung von M. 15 000 einverstanden.

3. Jahresbericht der Schuldeputation.

Die Bürgerschaft hat den Bericht dankend entgegengenommen.

4. Krankenhausgraben.

Die Bürgerschaft hat den Bericht dankend entgegengenommen und ersucht den Senat, die Administration der Krankenanstalt zu veranlassen, alljährlich den Krankenhausgraben reinigen und den Schlamm durch Abfuhr beseitigen zu lassen. Sie ersucht bei der Gelegenheit um den laut Beschluß vom 7. Januar 1885 gewünschten Bericht, betreffend den Abzugsgraben an der Hempfstraße.

5. Rechnungsabschluß des Schlachthofs.

Die Bürgerschaft erklärt sich mit den Anträgen der Deputation einverstanden.

6. Kontrolle der Staatseinnahmen.

Die Bürgerschaft hat von dem Berichte der Finanzkommission des Senats dankend Kenntnis genommen und sieht der Mittheilung des Ergebnisses der vom Senate vorbehaltenen Prüfung der Frage gern entgegen, ob Einrichtungen behufs verschärfter Kontrolle zu treffen seien.

Die Bürgerschaft ersucht dabei besonders zu prüfen, ob sich die Errichtung einer Kontrollstelle empfiehlt, welche selbständig neben den Einnahmestellen stehend nur mit der Kontrolle der Buch- und Kassenführung bei allen diesen zu betrauen wäre.